



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 649905

## EU-Horizon 2020 Projekt LabelPack A+ startet Kampagne #CheckYourHeating

**4. Mai 2018 - Brüssel/Wien: Viele europäische Energieverbraucher erhalten in den diesen Wochen ihre Heizkostenabrechnung für das Jahr 2017. Wer sich über die steigenden Heizkosten ärgert, sollte jetzt mit dem Umstieg auf ein modernes, sparsames Heizsystem beginnen.**

Der lange Winter und steigende Energiepreise für Öl und Gas zum Jahresende haben dafür gesorgt, dass viele Verbraucher höhere Heizkosten zahlen müssen als erwartet. Das ist ärgerlich, doch viele Bürger können aus eigener Kraft die Ausgaben für ein warmes Zuhause und warmes Wasser senken – mit dem Umstieg auf hocheffiziente und moderne Heizsysteme, die langfristig Heizkosten einsparen und die Umwelt schonen.

„Viele Verbraucher in Europa erneuern ihre alte Heizung erst dann, wenn sie kaputt geht. Das geschieht meist im Winter, wenn Wärme dringend benötigt wird. In der Regel bleibt dann keine Zeit, sich über unterschiedliche Heiztechnologien zu informieren, Angebote zu vergleichen oder mit Energieberatern zu sprechen“, sagt Roger Hackstock, Geschäftsführer von Austria Solar. Oft wird dann auf die Technologie gesetzt, die schnell verfügbar ist und nicht auf durchdachte Heizungen mit erneuerbarer Energie. „Beim Austausch einer Heizung im Notfall werden wichtige Chancen verpasst, um mit einem effizienten Heizgerät langfristig Geld zu sparen und sich gegen steigende Energiepreise zu schützen“, so Hackstock. Der Frühling ist daher die ideale Zeit, um sich umfassend über das aktuelle Marktangebot an effizienten erneuerbaren Heizsystemen zu informieren.

### Informations-Kampagne #CheckYourHeating

Bei der Auswahl effizienter und umweltfreundlicher Heizsysteme hilft das Europäische Energieeffizienzlabel für Heizgeräte und Warmwasserbereiter. Um den Verbrauchern dieses Effizienzlabel näher zu bringen und den Austausch von veralteten Heizgeräten zu forcieren, hat die EU das Projekt LabelPack A+ ins Leben gerufen. Aktuell startet im Projekt die Informations-Kampagne #CheckYourHeating. „Wir wollen vor allem Hauseigentümer erreichen, die eine ineffiziente Heizungsanlage betreiben“, erläutert Pedro Dias, Generalsekretär von Solar Heat Europe. „Dabei wollen wir das EU-Energielabel bekannter machen. Das ist zwar seit Herbst 2015 verpflichtend. Wir haben aber festgestellt, dass es bei Endverbrauchern kaum bekannt ist und die Bürger die Energiekennzeichnung nur selten beim Heizungskauf berücksichtigen.“

Das Label besteht aus den gut bekannten Farbskalen von „G“ bis „A+++“. Nur hocheffiziente Systeme, die auch erneuerbare Energien einsetzen, können „A+“ oder eine bessere Kategorie erreichen. „Auf Grund der geringen Nachfrage durch die Endverbraucher nutzen nur wenige



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 649905

Installateure das Label in ihrem Marketing für energieeffiziente Systeme“, bestätigt Roger Hackstock. „Mit der Kampagne wollen wir das Bewusstsein für energieeffiziente Lösungen mit Solarwärme erhöhen. Hierzu haben wir mehrere Filme erstellt, die auf unterhaltsame Weise darüber informieren.“

Die Kampagne wird in sieben Ländern durchgeführt und durch einen „Selfie-Challenge“ begleitet. Hierbei sind Installateure und Endverbraucher dazu aufgefordert „Selfie-Fotos“ mit dem Heizunglabel über soziale Medien zu posten. Hierbei können wertvolle Preise gewonnen werden. Hauptpreis ist eine Fotodrohne, damit noch bessere Selfies und Bilder von Solaranlagen gemacht werden können. Prämiert werden Selfies danach, wie oft sie auf Twitter unter #LabelPackAPlus oder #CheckYourHeating gepostet oder weitergeleitet werden. Es zählt ebenso die Anzahl der Likes und Hearts (Twitter).

## Hintergrundinfo zu LabelPack A+

LabelPack A+ ist ein Projekt das im Rahmen des Horizon2020-Programms der EU-Kommission gefördert wird. Es unterstützt die Einführung von Energieeffizienzlabeln für Heizgeräte, Wasserbereiter und Kombinationen. Es wird in sechs europäischen Ländern von elf Partnerorganisationen umgesetzt.

Weitere Informationen zur Kampagne #CheckYourHeating finden sich auf: <http://www.label-pack-a-plus.eu/oesterreich/kampagne-check-heating/>

## Solar Heat Europe

Solar Heat Europe zielt darauf ab, die Akzeptanz und den Einsatz der Solarwärme als Schlüsselement einer nachhaltigen Wärme- und Kältebereitstellung in Europa zu stärken damit Solarwärme ihr Potenzial voll entfalten kann. Mit ca. 50 Mitgliedsfirmen repräsentiert Solar Heat Europe direkt oder indirekt über 90 % der Wertschöpfungskette. Solar Heat Europe stärkt Solarwärme in Europa durch die Bereitstellung von Informationen und Statistiken und engagiert sich für die Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für solares Heizen und Kühlen bei den EU Institutionen.

## Kontakt:

**Solar Heat Europe:** Geoffroy Cazenave, Communications Manager, [Geoffroy.cazenave@solarheateurope.eu](mailto:Geoffroy.cazenave@solarheateurope.eu), Tel: +32 2 318 40 56

**Austria Solar:** DI Roger Hackstock, Geschäftsführer, [roger.hackstock@austriasolar.at](mailto:roger.hackstock@austriasolar.at), Tel.: +43 1 581 13 27 12